

Spielbericht zum 9. Spieltag – Auswärtsspiel gegen den VfB Annaberg

(Punktspiel)

Gut gespielt und nicht belohnt!

Die Überschrift bezeichnet unsere derzeitige Situation. Trotz eines guten Spieles und der Führung zu Anfang der 2. Halbzeit schaffen wir es im Moment zum einen nicht weitere Chancen zu nutzen und zum anderen bestrafen wir uns selbst und bringen uns um den Lohn mit groben Schnitzern, die in dieser Klasse eiskalt bestraft werden. Ähnlich wie es der DFB Elf am Abend zuvor gegen Polen erging.

Es gab wieder ein paar Veränderung in der Startelf im Vergleich zur Vorwoche. So kehrte Capitano Martin Horn nach abgessener gelb-rot Sperre zurück und Ralf Lyra wurde auf Grund von Verletzungen ebenfalls aus der 2. Mannschaft zurückgeholt. Trainer André Feig setzte in der Aufstellung auf ein 1-5-3-2 um die Defensive zu stabilisieren. Auch wollte man nicht so hoch agieren um den gefährlichen Offensivkräften der Annaberg keinen Raum zum entfalten zu geben. Dies gelang am Rande bemerkt über das gesamte Spiel sehr gut. Zu Beginn merkte man den Annabergern den Respekt an. So kamen diese in der ersten Halbzeit nur zu einer gefährlichen Aktion. Doch der Schuss aus knapp 20 Metern verfehlte das Gehäuse von Benjamin Geissler denkbar knapp. Auch wir hatten die ein oder andere gefährlich Aktion so kam Kevin Sieber aus kurzer Distanz zu einer riesen Möglichkeit. Da ihn aber keiner signalisierte, dass er genügend Zeit hatte, schloss er überhastet und ungefährlich per Kopf ab. Die Partie war sehr intensiv geführt aber wir übernahmen die Initiative und waren in den Zweikämpfen sehr pressend. So ging es völlig verdient und seit langer Zeit mal mit einen „Null“ bei den Gegentoren in die Halbzeit.

Nach dem einen oder anderen Hinweis des Trainers begann die zweite Halbzeit. In dieser war unseren Farben der Wille, etwas Zählbares aus Annaberg mit zu nehmen, sofort an zu merken. So war es eine „Lehrbuchkombination“, wie man einen Angriff vorführt und über den Außenverteidiger erfolgreich und überlegt zum Abschluss bringt. In der 49. Minute wurde ein Pass erfolgreich auf Kevin Sieber in die Zentrale gespielt. Dieser drehte sich sauber ein und schob den Ball rechts in die Höhe des Annaberger Strafraumes. Außenverteidiger Robin Gerlach lief auf seiner Außenbahn durch und vollendete überlegt flach ins lange Eck. Den Annabergern stand der Frust förmlich ins Gesicht geschrieben. Wie „weit“ man die junge Mannschaft des VfB gebracht hatte war diesen an zu merken. Nach vielen Meckereien sah unter anderen Kapitän Thomas Löser die gelbe Karte. Man hatte sich den Spitzenreiter „zurecht gelegt“. Doch wie schon in den vorangegangenen Spielen (z.B. Zwönitz) vermochte es die Mannschaft nicht weitere Chancen zu nutzen. Sicher muss man auch sagen das endzwischen auch die Selbstverständlichkeit im Abschluss fehlt. Es sollte aber noch Schlimmer Kommen. Nach zwei groben Fehlern in unserer Mannschaft (Abstimmungsfehler beim Kopfballduell – Gegner dadurch frei durch; völlig unnötiger Ballverlust im Aufbauspiel – Konter für den VfB) musste man bereits in der 54. Minute den Ausgleich und 20 Minuten später den Rückstand hinnehmen. Das die Moral stimmte bewies aber der weiter Spielverlauf. So wurden weitere Chancen erarbeitet nur eben nicht genutzt bzw. unsauber zu Ende gespielt. Die Annaberger hingegen konnten nach vorn nur noch wenig Akzente setzen. Eine sehr gute Möglichkeit vergab kurz vor Schluss Martin Horn. Sein Kopfball wurde gut pariert stand aber irgendwie Sinnbildlich für das Spiel. Aber auch er ging wieder vorbildlich voran und biss trotz zugezogener Rückenverletzung bis zum Schluss auf die Zähne.

Fazit: Die beiden Zeitungsartikel der FP sagen es aus. Wir müssen den Spaß am Fussball und die Lockerheit wiedergewinnen, denn eines hat das Spiel gezeigt. Wir können auch gegen

Spitzenmannschaft mithalten und wie sagte einst Olli Kahn ... weiter, weiter immer weiter ... dann kommt der Erfolg auch zurück ;-) in diesem Sinne...

Aufstellung: Benjamin Geissler; Robin Gerlach; Michael Gross; Rico Weber; Julian Seidel; Martin Horn; Florian Seidel; Matthias Teichmann; Ralf Lyra; Michael Graubner; Kevin Sieber

Tore: 0:1 Robin Gerlach 49' min.; 1:1 Richi Schulze 54' min.; 2:1 Thomas Löser 74' min.

Artikel FP Annaberg:

Für einen Spieler war der Heimerfolg eine ganz besondere Begegnung. Kevin Tittmann bestritt seine 600. Partie im VfB-Dress. Allerdings war für den Rekordhalter wegen einer Wadenzerrung bereits nach 15 Minuten Schluss. Seine Teamkameraden mussten in einem umkämpften Spiel weiterhin alles geben. Erst recht, als sie kurz nach der Pause nach einem Konter in Rückstand gerieten. "Danach hat die Mannschaft aber Moral gezeigt", lobte VfB-Trainer Jens Fuchs. Die Gastgeber bestraften zwei kapitale Fehler der Drebacher und drehten die Partie. "Ein etwas glücklicher Heimsieg", so Fuchs.

Artikel FP Zschopau:

Mit einer defensiven Grundeinstellung wollten die Krokusse verhindern, dass die Annaberger Offensive ins Rollen kommt. Dies gelang. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte mit nur jeweils einer klaren Chance auf beiden Seiten übernahm der FVK sogar mehr und mehr das Kommando. Nach der verdienten Führung brachten jedoch Fehler in der Abwehr die Gäste um den Lohn der Arbeit. "Ohne uns hätte Annaberg dieses Spiel nicht gewonnen", brachte es Trainer André Feig hinterher auf den Punkt.